



Begegnung I: «Auftakt»



Fotos: NZO-Konzert 2015 St. Moritz | NZO-Solisten 2020: Lisa Stoll, Alphorn | Manuel Leuenberger, Marimbaphon | Simon Gabriel, Trompete

Zyklus 2020-1

Motto / Thema: «Auftakt»

Termin: Februar | März 2020

Programm (mit Raritäten und exquisiten Erstaufführungen von Neu-Fassungen !)

Johann Christian BACH	Sinfonie g-Moll op. 6 Nr. 6	ca. 15 Min.
Johann Sebastian BACH	Clavierkonzert d-Moll BWV 1052 (als Transkription für Marimbaphon und Orchester, Erstaufführung)	ca. 25 Min. (alternierend)
Hans Jürg SOMMER	Alpsommer für Alphorn und Streicher	ca. 12 Min. (alternierend)
Friedrich Dionys WEBER	Variationen F-Dur für Trompete u. Orchester	ca. 11 Min. (alternierend)
Joseph HAYDN	Sinfonie Nr. 27 G-Dur	ca. 15 Min.

SolistInnen:

Lisa STOLL | Alphorn (Musikantenastadt-Preisträgerin)
Manuel LEUENBERGER | Marimbaphon (mehrfacher Preisträger)
Simon GABRIEL | Trompete (Mehrfacher Jugendmusikwettbewerbs-Preisträger)

Orchester & Leitung:

NZO | NEUES ZÜRCHER ORCHESTER
Martin STUDER | Dirigent

Orte und Daten:

ST. MORITZ	Donnerstag	20.2.2020	20.30 h	Laudinella
BEVER	Freitag	21.2.2020	20.30 h	Kirche San Giachem
CHIAVENNA	Samstag	22.2.2020	16.00 h	Collegiata die San Lorenzo
PONTRESINA	Sonntag	23.2.2020	17.00 h	Reformierte Kirche
ZÜRICH	Freitag	13.3.2020	19.30 h	Kirche St. Peter
BERN	Samstag	14.3.2028	19.30 h	Nydeggkirche
SCHAFFHAUSEN	Sonntag	15.3.2020	17.00 h	St. Anna Kapelle (beim Münster)

Projekt - Beschrieb

Im Februar und Anfang März findet wie jedes Jahr der traditionelle NZO-Frühjahrs-Zyklus statt. Mit Lisa STOLL, Alphorn (sie wird ein zeitgenössisches Stück von Sommer spielen) sowie mit Manuel Andrea LEUENBERGER (Marimbaphon) erhalten zwei bereits fortgeschrittenere junge Solisten Gelegenheit, zusammen mit dem NZO an verschiedenen Orten aufzutreten. Dazu erhält der im Engadin lebende, erst 11-jährige Bündner Simon GABRIEL, Trompeter die Möglichkeit, als junger Preisträger-Solist erstmals mit dem NZO zu spielen. Die ebenfalls zuerst vorgesehene Zusammenarbeit mit dem eben neu gekürten Preisträger des Internationalen ARD-Musikwettbewerbs 2019, Mathis STIER (Fagott, mit ihm zusammen wäre das wunderschöne Fagottkonzert von Hummel vorgesehen gewesen) musste leider aufgrund von unverschiebbaren Daten-Kollisionen auf einen späteren Zeitpunkt verschoben werden. Neben den zum 20. Mal stattfindenden Auftritten im Engadin (auch ein kleines Jubiläum!) tritt das NZO im Rahmen Auftakt-Programms zum 30-jährigen Bestehen des Orchester neben den traditionellen Konzerten in verschiedenen Schweizer Kantonen GR, ZH, BE, SH) auf Wiedereinladung auch zum zweiten Mal im Rahmen einer Konzertreihe in Chiavenna / Italien auf. Neben den drei Solowerken – wobei es sich beim Bach-Konzert in der arrangierten Version für Marimbaphon und Orchester um eine Erstaufführung handelt – wird das Programm mit weiteren Raritäten und Orchesterwerken aus dem 18. Jahrhundert ergänzt.



Biographien Solistin und Solist



Simon GABRIEL | Trompete

Simon Gabriel wurde am 9 Juni 2008 als zweiter Sohn einer Landwirtschaftliche Familie in S-chanf geboren. Als Sechsjähriger wollte er seinem Bruder nacheifern und griff ebenfalls zur Trompete. Ein Glück, dass die Musikschule Oberengadin ihren Musiklehrer Ludwig Anton Wilhalm nach S-chanf schickte, um den jungen Bläser zu betreuen.

Simon Gabriel ist Mitglied folgender Formationen: Jugendmusik S-chanf, Musikgesellschaft S-chanf, Bläserquartett MOTRE, Jugendblasorchester Graubünden, Alpina Brassband Innsbruck und Solist mit der Jungsinfonieorchester Graubünden.

Als Solist konnte er bereits viele Erfolge feiern: 2017 und 2019 beim Schweizerischer Jugendmusikwettbewerb (jeweils 1. Preis mit Auszeichnung) und beim Bündner Jugendmusikwettbewerb (jeweils 1. Preis und Champion), 2017 und 2018 beim Bündner Jugendmusikwettbewerb (1. Preis und Champion), sowie 2019 1. Preis Talentwettbewerb des Voralberger Landerskonservatoriums. Ausserdem gewann Simon Gabriel verschiedene Preise mit dem Bläserquartett MOTRE.



Biographie Solistin



Lisa STOLL | Alphorn

Lisa Stoll (geboren 1996) beginnt Ihre musikalische Laufbahn im Alter von 6 Jahren mit dem Spielen der Blockflöte. Mit 8 Jahren greift sie zum Cornet und nimmt bereits 2 Jahre später erfolgreich an diversen Solistenwettbewerben teil.

Parallel zum Cornet entdeckt sie mit 10 Jahren das Alphorn. Der Klang fasziniert Lisa derart, dass sie auch hier innert kürzester Zeit auf hohem Niveau spielt.

Sie gewinnt 2008 am 15. Schweizerischen Folklorenachwuchswettbewerb mit der Eigenkomposition „s'Vreni vom Dorf“ den Jurypreis. 2009, 13-jährig feiert sie mit dem klassischen Programm „des Mädchens Wunderhorn“ unter der Leitung von Paul W. Taylor (Alphorn und Streichorchester) grosse Erfolge. Ebenfalls 2009 gewinnt sie mit Carlo Brunners Komposition „Tanz der Kühe“ den Stadlsterne 2009 in der Eurovisionssendung Musikantenstadl.

Ihre 1. CD „Alphornliebe“ erscheint im Januar 2010 und im Juni 2011 folgt die 2. CD „Alphornflirt“. 2012 gestaltet sie als Gastmusikerin die CD „vo Berg und Tal“ von Florian & Seppli mit. 2016 erscheinen ihre 3. CD „Alphornperlen“ und ihre 4. CD „Urchig“.

Lisa Stoll trat national und international bis heute u.a. in folgendem Rahmen auf: Musikantenstadl, Starnacht Interlaken, Winteropenair Bad Kleinkirchheim, Donauinselfest Wien, Openair Heitere, Openair Flumserberg, Heirassa Festival Weggis, Obrasso Festival, Musikfesttage Wallisellen, Tattoo Malmö, Aeschbacher, Benissimo, Samschtig Jass, Hopp dä Bäse, Zoge-am-Bogä, Schlagersonner, SF-bi-dä Lüt, Viva Volksmusik, Potzmusig, usw. Zusätzlich gab sie als Solistin bereits unzählige Konzerte mit Blasorchester, Streichorchester, Orgel, Harfe, der Carlo Brunner's Ländlerkapelle, Nicolas Senn, der Swiss Army Brass Band, mit Willi Valotti's Wyberkapelle, den Engadiner Ländlerfründe, usw. und auch bereits mehrmals mit dem NZO.

Lisa Stoll ist national und international als die Swisslady am Alphorn und musikalische Botschafterin der Schweiz bekannt und unterwegs. Ihre musikalischen Auftritte führten sie bereits nach China, Dubai, Kuwait, London, Moskau, Sri Lanka, Baku, Japan und in viele weitere europäische Metropolen. Nebst ihrem intensiven Hobby besucht sie die Höhere Fachschule für Tourismus Graubünden.

Ein Besuch auf www.lisastoll.ch lohnt sich.



Biographie Solist



Manuel Andrea LEUENBERGER | Marimbaphon

Manuel Andrea Leuenberger, geboren 1988 in Thun, lernte die Marimba in seiner Jugend kennen, nachdem er bereits die Welt der Schlaginstrumente für sich entdeckt hatte. Er schloss den «Bachelor of Arts in Music» an der Zürcher Hochschule der Künste ZHdK mit Auszeichnung als klassischer Schlagzeuger ab. Seinen «Master of Arts in Performance» absolvierte er mit Fokus auf die Marimba an der Frost School of Music, University of Miami. Er besuchte zudem den «Cycle de Spécialisation» am Conservatoire Strasbourg bei Emmanuel Séjourné und erhielt im Sommer 2017 sein «Diploma of Advanced Studies – DAS in Instrumentalpädagogik».

Als Marimbist trat er solistisch mit diversen Orchestern und Chören im In- und Ausland auf. Seine eigene Transkription des d-moll Konzertes von J.S. Bach, BWV 1052, ist auf der CD «Bach in Brazil» in einem Arrangement für Marimba und Orgel zu hören. Seine Komposition «ANNA» für Marimba wurde 2012 vom Dänischen Verlag Svitzer publiziert. Bereits zum zweiten Mal wurde für den etablierten Musiker ein Auftragswerk komponiert, welches im Sommer 2018 in Form eines Solokonzertes für Marimba und Orchester als Uraufführung in der Schweiz zu hören war.

Manuel Andrea Leuenberger ist vor allem als «Marimba Artist» in verschiedensten Formationen künstlerisch tätig. Er ist Mitglied des Vereins «Marimba Festiva» sowie des «Musikforum Wetzikon», darf sich «Marimba One Discovery Artist» nennen und ist Preisträger mehrerer Auszeichnungen, darunter etwa des Kulturpreises «Chapeau!Wetzikon», welchen er im Herbst 2017 entgegen nehmen durfte.



Biographien



Foto: NZO | Neues Zürcher Orchester und Martin Studer, Dirigent | Debutauftritt | Philharmonie Berlin | 1.6.2014

Orchester:

NZO | Neues Zürcher Orchester: Existiert seit über 25 Jahren. Gründung 1990. Öffentlich als gemeinnützige Institution anerkannt. Nachhaltige musikalische Nachwuchsförderung und praxisnahe Erfahrungsvermittlung auf hohem Niveau. Über 1250 junge MusikerInnen und SolistInnen aus der ganzen Schweiz und aus über 50 Ländern haben bis heute von der einzigartigen Struktur des sich immer wieder erneuernden NZO's profitiert. Zahlreiche bisherige Mitwirkende sind heute in führenden Positionen national und international renommierter Orchester und Musik-Institutionen tätig. Mit seinem sprichwörtlich lebendigen Musizieren begeisterte das Orchester – neben über 400 erfolgreichen Auftritten in der Schweiz – bisher im Rahmen von Auftritten an Festivals und Tourneen in Europa (Deutschland, Österreich, Slowakei, Rumänien) und Asien sowie in den Musikzentren München, Prag, Brunn, Bukarest, Shanghai, Helsinki, St. Petersburg, Berlin, Wien, Tokyo, Seoul, Singapur und Bangkok ein grosses Publikum. Mehr Infos: siehe auf: www.nzo.ch

Dirigent | Künstlerischer Leiter

MARTIN STUDER: Besitzt als Persönlichkeit, Top-Motivator und Talent-Manager mit grosser Begeisterungsfähigkeit, hervorragender Motivationskunst, vielseitigem Interesse sowie als spezialisierter Generalist mit profunden Kenntnissen auf zahlreichen Gebieten einen hervorragenden Ruf. Gefeierte und geschätzte Dirigent im In- und Ausland. Hat sich in über 25 Jahren auch auf dem Gebiet der Kultur- und Konzertorganisation sowie in der Musik-Nachwuchsförderung und -Vermittlung einen ausgezeichneten Namen als Künstler und Macher geschaffen.



Träger zahlreicher Preise im In- und Ausland. Hat seit 1990 zahlreiche Ensembles und Institutionen gegründet und aufgebaut (u.a. Neues Zürcher Orchester, Alumni- & Sinfonie-Orchester Uni Bern, Schweizer Musikfestwochen, Swiss Philharmonic Academy). Seit 2015 auch CEO von «Lebensschule durch Musik» (LSM). Ab 2016 / 2017 zudem designierter Hauptfach-Dozent für «Dirigieren und Organisation» der Kalaidos Musikhochschule.

Neben seiner Tätigkeit u.a. als Gastdirigent mit namhaften Berufsorchestern im In- und Ausland bleibt für ihn das Fördern junger Musikerinnen und Musiker sowie von Menschen mit Beeinträchtigung und in schwierigen Lebensumständen in seinem vielseitigen Wirken stets ein zentrales Anliegen.

Mehr Infos: siehe u.a. auf: www.nzo.ch



IMPRESSIONEN

NZO - Projekte «on tour»



BERLIN | Philharmonie | Debütauftritt und Galakonzerte | Juni 2014, Mai 2018 und Mai 2019



ASIEN - TOURNEE | TOKYO | Suntory Hall | April 2015



EUROPA-TOURNEE | Amsterdam | Concertgebouw | Mai 2018



BERGEN, Grieghalle | Europäisches Orchesterfestival | Mai 2018



|| ASIEN-TOURNEE | SEOUL | Art Center | April 2015